



Fraktion der Bürgerbewegung pro Köln e.V.
im Rat der Stadt Köln

An Oberbürgermeister Jürgen Roters

Telefon: 0221 / 221 – 9 15 12

Telefax: 0221 / 221 – 9 15 15

Eingang beim Amt des Oberbürgermeisters: 27.01.2014

AN/0179/2014

Antrag gem. § 3 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Rat	11.02.2014

Das Boot ist voll: Neuebelegungen für Asylbewerber nur noch nach Ratsbeteiligung

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

ich bitte Sie, folgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Ratssitzung zu setzen und zu behandeln.

Der Rat der Stadt Köln beschließt:

Der Rat weist die Verwaltung an, künftig jede Neubelegung für Asylbewerber oder Flüchtlinge vorab durch den Rat oder zumindest den Hauptausschuss beraten und beschließen zu lassen. Auch die zuständigen Fachausschüsse und Bezirksvertretungen müssen in den Entscheidungsprozess frühzeitig eingebunden werden. Dies gilt insbesondere auch für die Neuanmietung von Bestandsimmobilien, Hotels oder Pensionen und die Errichtung von sogenannten Containerdörfern.

Begründung:

Es kann nicht sein, dass bei der Kölner Asylbewerberunterbringungspolitik immer mehr am Rat vorbei als „laufendes Geschäft der Verwaltung“ entschieden und umgesetzt wird. Der Rat besteht in diesem zentralen (und kostspieligen) Punkt auf eine angemessene Beteiligung im Rahmen der grundsätzlichen Möglichkeit seiner Allzuständigkeit. Auch die zuständigen Ratsausschüsse und Bezirksvertretungen müssen in diesem Prozess ausreichend und zeitnah VOR evtl. Belegungs- und Anmietungsentscheidungen eingebunden werden.

Gez. Markus Wiener